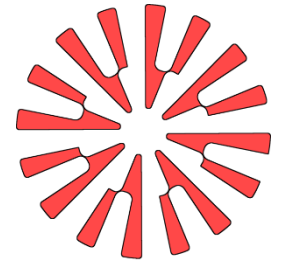


## WHO IS GOD TODAY?



KATHOLISCHE  
STUDIERENDE  
JUGEND

### Statement zur Gott\* Kampagne:

*„Der Glaube kann nur wachsen und tiefer werden, wenn man frei wird von Blockierungen des Denkens, wenn man sich der freien und offenen Debatte stellt und die Fähigkeit entwickelt, neue Positionen zu beziehen und neue Wege zu gehen.“*

Reinhard Marx (bis 2020 Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz)

Auf ihrer Frühjahrs-Vollversammlung 2019 in Lingen hat die Deutsche Bischofskonferenz beschlossen (DBK), sich gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) auf einen „Synodalen Weg zu begeben“. Dieser Weg wird in einem Gesprächsformat vollzogen, um die strukturellen Fragen zu klären, da die Ergebnisse der MHG-Studie zum sexuellen Missbrauch in der Kirche schockierend waren. Sie gaben den endgültigen Anstoß zu Änderungsprozessen der Katholischen Kirche in Deutschland.

In insgesamt vier Foren wird sich mit folgenden Themen auseinandergesetzt, die paritätisch von je einem Mitglied der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und des ZdK geleitet werden:

- Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag
- Priesterliche Existenz heute
- Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche
- Leben in gelingenden Beziehungen - Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft

Das Ziel des Synodalen Weges ist es, den Reformstau der kirchlichen Strukturen in Deutschland nicht weiter zu ignorieren, um als Organisation ihren notwendigen Grundvollzügen gerecht werden zu können:

- Diakonia
- Lyturgia
- Martyria
- Koinonia

WIR FORDERN EIN ÜBERDENKEN DES HERKÖMMLICHEN SPRACHLICHEN GOTTES\*BILDES IM  
RAHMEN DES SYNODALEN WEGS.

In unserer Neuauflage der PLATTFORM haben wir uns mit der Frage nach Gott\* beschäftigt und sind zu folgendem Schluss gekommen:

Gott\* ist keinem Geschlecht oder anderen menschlichen Kategorien zuzuordnen und mit dem „\*“ wollen wir Gott\* aus der geschlechtlichen Ebene heben, denn GOTT\* IST IN ALLEN DINGEN.

Wir wollen das Denken über Gott\* weiten, damit mehr Menschen Zugang zu einer umfassenderen Beziehung zu Gott\* erreichen können. Mit dem Verweis auf die Übergeschlechtlichkeit Gottes\* möchten wir darauf aufmerksam machen, was der Mensch Gott\* andichtet. Dieses Bewusstsein über die Masken, die wir Gott\* aufsetzen, und die Rollen, die wir zuweisen, muss Grundlage von Gesprächen und Diskussionen sein. Das Gendersternchen ist unser Beitrag zum Synodalen Weg.

Willst du auch dabei sein?

Dann lass dir unsere Postkarten und Aufkleber zusenden und rege deine Mitmenschen zum Nachdenken und Mitdenken an. Oder besuch die KSJ auf Instagram und teile uns deine Gedanken zu Gott\* mit.

#whoisgodtoday

<https://www.ksj.de/i/gott-kampagne>